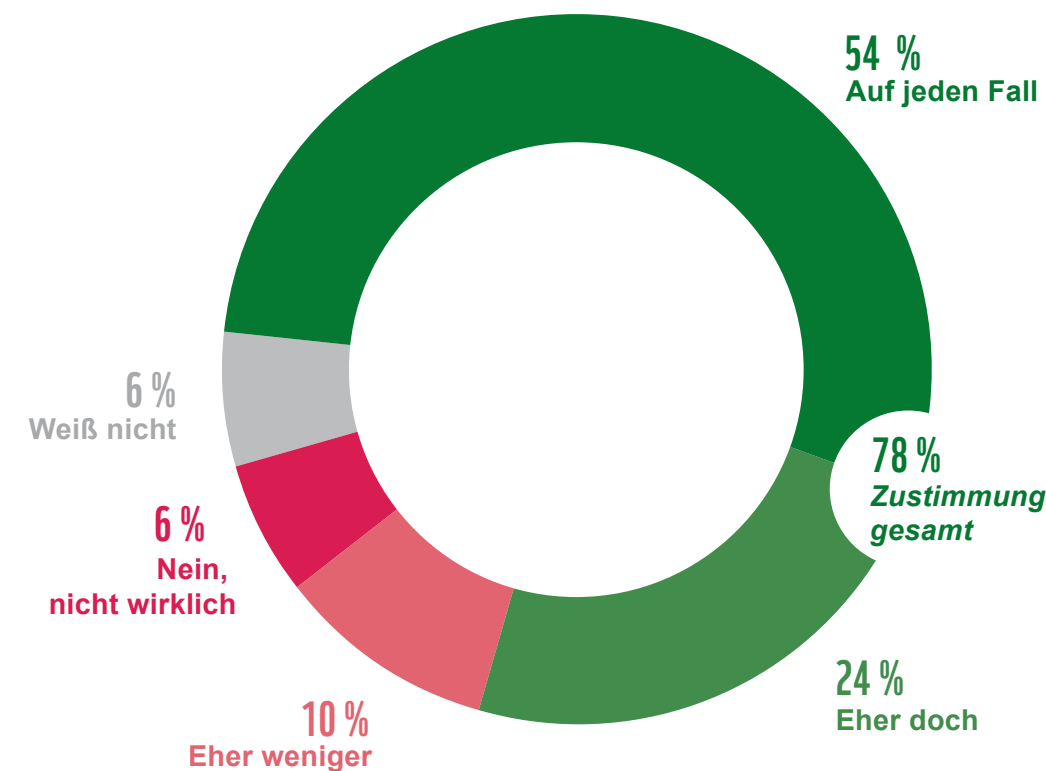
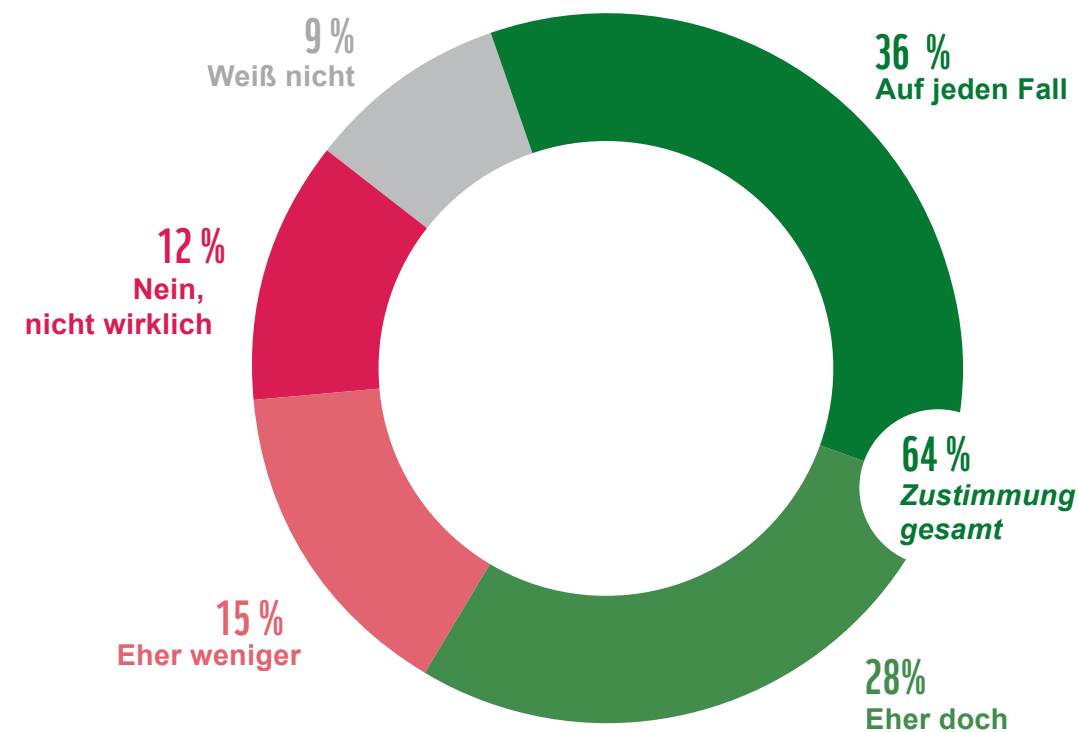




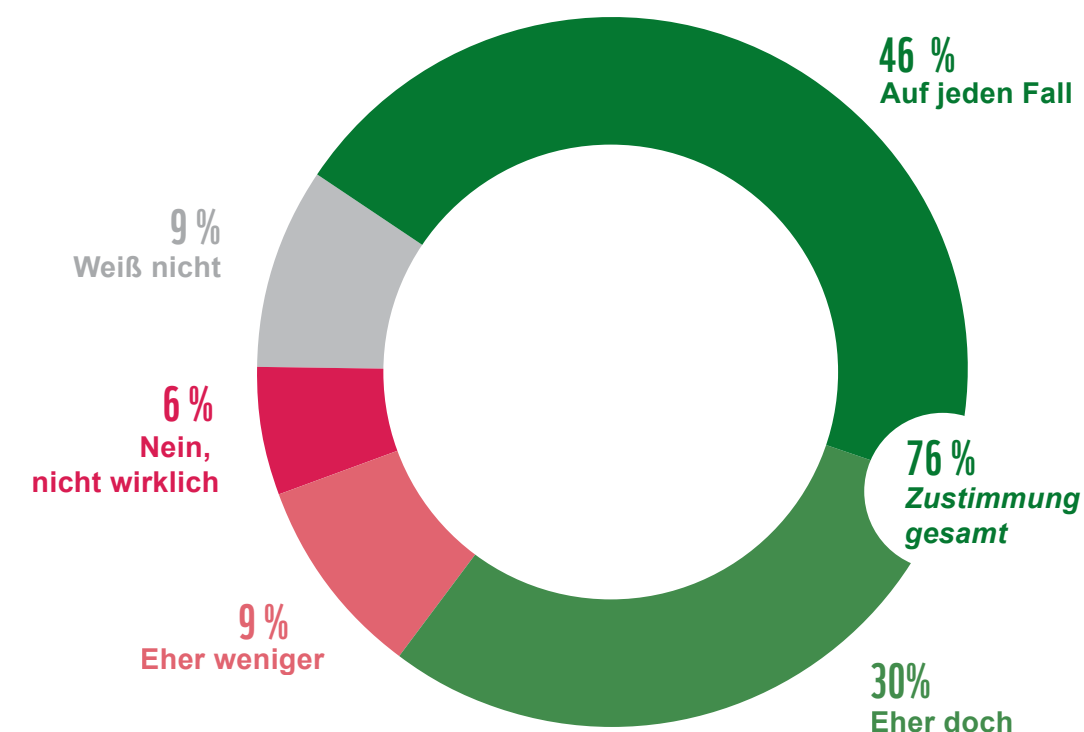
Bessere Prüfung großer Bauprojekte auf Folgen für Klima und Bodenschutz



Stopp von geplanten Bauprojekten, falls sie Klima- und Bodenschutz widersprechen



Notwendigkeit eines Bodenschutz-Vertrags, der eine verbindliche Obergrenze vorsieht



Sollten große Bauprojekte wie zum Beispiel neue Gewerbeparks, Schnellstraßen und Kraftwerke besser auf ihre Folgen für das Klima und den Bodenschutz geprüft werden?
 Quelle: market institut n=1000 (österr. Bev., ab 16 J.); max. Schwankungsbreite +/- 3,16%; Befragungszeitraum: 9. bis 12. August 2021
 Grafik: WWF Österreich

Das Klimaschutzministerium evaluiert derzeit neue Schnellstraßen- und Autobahnprojekte. Wenn dieser Check ergibt, dass die geplanten Straßenprojekte den Klima- und Bodenschutzzielen widersprechen – sollen sie dann gestoppt werden?
 Quelle: market institut n=1000 (österr. Bev., ab 16 J.); max. Schwankungsbreite +/- 3,16%; Befragungszeitraum: 9. bis 12. August 2021
 Grafik: WWF Österreich

Österreich verbaut im Schnitt 11,5 Hektar pro Tag an Fläche und liegt damit um mehr als das Vierfache über dem Nachhaltigkeitsziel von 2,5 Hektar. Braucht es daher aus Ihrer Sicht einen „Bodenschutz-Vertrag“, der auch eine verbindliche Obergrenze für den Bodenverbrauch vorsieht?
 Quelle: market institut n=1000 (österr. Bev., ab 16 J.); max. Schwankungsbreite +/- 3,16%; Befragungszeitraum: 9. bis 12. August 2021
 Grafik: WWF Österreich